

Regen, Wind und Kälte machten den 32. Hamburg-Marathon zu einem eher ungemütlichen Rennen für Athleten und Zuschauer. Trotz der rauen Bedingungen erreichten bei Norddeutschlands größtem Marathon fast 12.000 Einzelstarter nach 42,195 km das Ziel an den Messehallen. Zu den glücklichen Finishern zählten auch

als bester SHLV-Läufer in Hamburg auf den Schlusskilometern aus der Hand gegeben zu haben. „Es lief lange richtig gut und nach Plan, aber die Kälte hat bei mir doch viel mehr Kraft gekostet. Auf den letzten Kilometern gingen Zeitplan und Kampfgeist etwas verloren“, resümierte Schwalbe. Der Nordfrieße freute sich aber nach einem we-

und Alster in 4:14:22 Stunden. Molero-Membrilla gewann damit seine Altersklasse M 75 und blieb der einzige Altersklassensieger aus unserem Bundesland.

In die TopTen ihrer Altersklassen rannten indes mehrere Marathonläufer aus SHLV-Klubs. (npb)

- W 50: 4. Gunda Nielsen (LG Flensburg) 3:19:44
 W 65: 8. Antje Seyd (Borener SV) 4:30:03
 W 70: 5. Rosemarie von Kocemba (TuS Holtenau) 6:27:53
 M 45: 5. Jens Hollmann (Lübecker Marathon) 2:42:16
 M 65: 9. Fred Stahl (LG Neumünster) 3:20:29
 M 70: 6. Dieter Leonhard (NTSV Strand 08) 4:13:49
 M 75: 1. José Molero-Membrilla (Borener SV) 4:14:22; 3. Benno Knölk (SVT Neumünster) 4:41:39
 M 80: 2. Gerhard Falkner (LT Reinbek) 5:27:09

32. Hamburg-Marathon

Jens Hollmann und Jessika Ehlers beste Nordlichter bei nasskaltem Marathon

Hamburg, 25.04.2017



Auf dem Weg zur Topläuferin: Jessika Ehlers aus Kiel.
Fotos: Binder



Gunda Nielsen verpasste nur knapp eine Medaille

wieder viele Marathonläufer aus Schleswig-Holstein.

Eine bärenstarke Zeit lief die Kielerin Jessika Ehlers von der LG Zippels-Runaways. Die 21-jährige lief nach 2:54:27 Stunden auf dem 28. Platz der Gesamtwertung ins Ziel und gehört damit nun zum kleinen Kreis der Damen aus dem Norden, die den Marathon unter drei Stunden laufen können.

Einen ganzen starken Auftritt auf der großen Runde zwischen Elbe und Alster lieferte einmal mehr Marathon-Routinierin

niger gelungenen Jahr 2016 über wiedergewonnene Marathonlust. „In den letzten Monaten haben mir Heinz und Willi Brummund geholfen, wieder richtig fit zu werden und mit System zu trainieren. Ohne die wäre ich nicht so motiviert an den Start gegangen“, dankte Schwalbe zwei wichtigen Ratgebern aus der Leichtathletikszene.

José Molero-Membrilla bleibt auch mit 76 Jahren eine feste Größe auf der Marathonstrecke. Der „Oldie“ vom Borener SV absolvierte die große Runde zwischen Elbe

Die schnellsten Läufer/innen aus Schleswig-Holstein:

- Männer
 99. Jens Hollmann (Lübecker Marathon) 2:42:16
 106. Henrik Schwalbe (SV Enge-Sande) 2:42:42
 136. Nils Teifke (LG Zippels-Runaways Kiel) 2:44:18
 181. Nils Neumann (TuS H/M Kiel) 2:47:45
 205. Michael Keil (VfL Bokel) 2:48:51
 Frauen
 28. Jessika Ehlers (LG Zippels-Runaways Kiel) 2:54:27
 126. Gunda Nielsen (LG Flensburg) 3:19:44
 133. Claudia Bohnenkamp (Elmshorner MTV) 3:21:29
 251. Frauke Werlein (TriVelos Flensburg) 3:30:32

**Bilde Dich weiter -
Halte Dich fit**

Die Nummer 2 der SHLV-Läufer: Henrik Schwalbe

